

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 53).

№ 53.

Danzig, den 31. Dezember

1886.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**5139** Ich ersuche um Angabe des Aufenthaltsorts der früher in Elgiszewo und Thorn dienenden unverehelichten Wilhelmine Wenski zu den Acten L. 1 11/86.

Thorn, den 14. Dezember 1886.  
Der Erste Staatsanwalt.

**5140** Die Herkunft des wegen Landstreichens und Gebrauchs eines falschen Legitimationspapiers in der Ostpreussischen Besserungs-Anstalt zu Tapiau detinirten, angeblichen Wirthschafts-Inspectors Crasi Emil von Flemming hat der umfassendsten Erhebungen ungeachtet, nicht ermittelt werden können.

Der Benannte giebt an, der am 27. Juli 1838 zu Rautenburg, Kreis Niederung geborne Sohn des Majors im Litthauischen Dragoner-Regiment Nr. 1, spätere Hafen-Kommandanten in Memel Otto Richard von Flemming und der Constanze Dorothea geb. von Graf zu sein.

Diese Angaben haben sich nach den angestellten Ermittlungen als unwahr erwiesen.

p. Flemming, welcher angeblich in seiner frühesten Jugend nach Rußland gekommen, dort mit der vor etwa 8 Jahren verstorbenen Juliana geb. Schimmelpfennig verheirathet gewesen und Vater von 5 Kindern im Alter von 14 bis 24 Jahren sein will, hat angeblich im Herbst 1882 die russische Grenze in der Nähe von Thorn überschritten und sich seit dieser Zeit in Ost- und Westpreußen vagabondirend umhergetrieben.

Derselbe befand sich bei seiner Verhaftung im Besitze zahlreicher gefälschter Legitimationspapiere, sowie nachgemachter Dienstiegel verschiedener Behörden. Es liegt die Vermuthung nahe, daß p. Flemming ein entsprungenener gemeingefährlicher Verbrecher ist.

Behörden oder Privatpersonen, welche über die Persönlichkeit oder das Vorleben des p. Flemming Mittheilungen zu machen in der Lage sind, werden ersucht, dieselben dem unterzeichneten Regierungs-Präsidenten oder der städtischen Polizeiverwaltung zu Pr. Cöln zu gehen zu lassen.

Personal-Beschreibung: Familiennamen Flemming, Vornamen Ernst Emil, Geburtsort angeblich Rautenburg Kr. Niederung, ohne Domizil, Religion evangelisch, Alter geb. 27. Juli 1838, Größe 1 Meter 73 Ctm., Haare dunkelblond (graumelirt), Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Bart rasirt (trug blonden Schnurrbart), Zähne fehlerhaft, Rinn rund, Gesichtsbildung

oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark und groß, Sprache deutsch und litthauisch. Besondere Kennzeichen: an der rechten Nasenseite 2 Warzen. Bekleidung: weißes Hemde, wollenes Hemde, grauer Rock, grauer Ueberzieher, Filzhut, graue Weste, graue Hose, weiße Unterhose, weißes Hälschen, schwarzer Schlips, Stiefeln, Strümpfe, Hosenträger.

Königsberg, den 21. Dezember 1886.  
Der Regierungs-Präsident.

**5141** Der Zwangszögling Hermann Bruno Rohde ist am 6. Dezember cr. aus seiner Pflagestelle bei dem Kunst- und Handelsgärtner Mäeze in Zoppot entwichen und bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Die Polizeibehörden werden ersucht, nach dem p. Rohde zu fahnden und im Ermittlungsfalle an die Provinzial-Zwangs-Erziehungs-Anstalt zu Tempelburg bei Danzig abzuliefern.

Signalement: Heimathsort Danzig, Religion evangelisch, Geburt 4. November 1871, Größe 1,45 Meter, Haare hell, Stirn hoch, Gesichtsbildung schmal und hager, Statur schwächlich, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Frostbeulen an den Händen. Bekleidet war derselbe mit grauer Stoffjacke dunkelgrauer Tuchhose, grauen Wollstrümpfen, Holzpantoffeln, schwarzer Krämmermütze und gestreiftem Militärneselhemd.

Tempelburg, den 22. Dezember 1886.

Der Dirigent  
der Provinzial-Zwangs-Erziehungs-Anstalt.

**5142** In der Untersuchungssache gegen Fraßmann wegen Straßenraubes ist die Vernehmung der auf Wanderschaft befindlichen:

- a. Fleischergehilfen Friedrich Mans (oder Maus), angeblich aus Deutsch-Cöln, und
- b. Tischlergehilfen Heinrich Puzer aus Königsberg i. Pr.,

welche in den Abendstunden des 28. November cr. auf dem Wege zwischen Danzig und Ohra angefallen und beraubt sein sollen, als Zeugen nothwendig.

Die benannten Zeugen, deren zeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden aufgefordert, denselben schleunigst dem Unterzeichneten unter Angabe des Alterszeichens II b. J. 1547/86 behufs ihrer Vernehmung anzuzeigen.

Danzig, den 23. Dezember 1886.

Der Untersuchungsrichter beim Königlichen Landgericht.



## Stechbriefe.

**5143** Gegen den Knecht Johann (Karl) Meinte, zuletzt in Lindenau aufhaltend, geboren am 28. März 1862 zu Marlenburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 8. September 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Das bezügliche Gericht resp. die bez. Staatsanwaltschaft wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den hiesigen Akten D 116/86 ersucht.

Tiegenhof, den 18. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5144** Gegen den Malergehilfen Hermann Schebler, auch Oscar Schewe, zuletzt in Culm, geb. am 25. Juli 1863 zu Memel, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern (V. D. 281/85.)

Culm, den 23. November 1886.

Der Untersuchungsrichter des Königl. Landgerichts.

**5145** Gegen den Commis Andersen aus Arendal in Norwegen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 246 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (Ha. 3. 1899/86.)

Beschreibung: Größe ungefähr 1 Meter, 61 Ctm. Haare blond, Wangen roth. Bekleidung: kleinen steifen Filzhut, etwas abgetragene Knöpfstiefel. Sprache: wenig deutsch.

Danzig, den 18. Dezember 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**5146** Zu der Nacht vom 5. zum 6. Dezember 1886 ist ein Mann, welcher wegen Diebstahls verhaftet worden war, aus dem Amtsgefängniß in Warlubien ausgebrochen. Derselbe nannte sich Arbeiter Johann Guschke aus Kailau und führt nachstehendes Signalement: Haare hellblond, kleiner hellblonder Schnurrbart, Statur unterseht, Größe ungefähr 1,65 bis 1,68 cm. Kleidung schwarzseidene Mütze, schwarzes Kamlotjaquet, graue Hosen und Weste, Unterhose grau, rothe Linde daran, Hemde blau gestreifter Kessel, rothlederne Gamaschen und schmutzig weiße Strümpfe.

Besondere Kennzeichen: Auf jeder Hand einen Anker eintätowirt, sowie unter dem Anker auf einer Hand 2 kreuzweise übereinanderliegende Pistolen, auf der andern Hand ebenso Säbel. Sprache gut deutsch, Alter ungefähr 25 bis 26 Jahre.

Es wird ergebenst ersucht, den angeblichen Arbeiter Guschke im Betretungsfalle festzunehmen und in das

nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch von dem Gehehenen hierher zu den Strafacten wider Guschke J 1818/86 umgehend Mittheilung zu machen.

Graudenz, den 17. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**5147** Die nachstehend benannten Militärpflichtigen:

1. Gerh. Ludwig Hoffmann, geboren am 7. Juli 1861 zu Danzig,
2. Moses Salomon, geboren am 18. Januar 1861 zu Danzig, Schlossergesell.,
3. Ernst Max Krause, geboren am 15. Dezember 1862 zu Danzig, Commis,
4. Johann Max Korella, geboren am 22. August 1862 zu Danzig, Seefahrer,
5. August Albert Rzeppa, geboren am 5. Juli 1862 zu Langfuhr, Stellmacherlehrling,
6. Paul Ferdinand Sinfenbrin, geboren am 22. November 1862 zu Danzig, Handlungsgehilfe,
7. Carl August Spittka, geboren am 20. April 1862 zu Danzig, Arbeiter,
8. Paul Edmund Stolz, geboren am 3. März 1862 zu Danzig, Seefahrer,
9. Johann Carl Julius Stöckmann, geboren am 12. Oktober 1862 in Danzig, Arbeiter,
10. Johannes Friedrich Ziegler, geboren am 16. April 1862 zu Kolonie Neuhoffnung, Kreis Berdjansk Feilenhauer,
11. Johannes Eduard Brauch, geboren am 31. März 1863 zu Danzig,
12. Otto Eugen Becker, geboren am 3. April 1863 zu Danzig,
13. Gerh. Jacob Bey, geboren am 26. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
14. Arthur Theodor Eugen Belzer, geboren am 2. Oktober 1863 zu Danzig,
15. Carl August Baer, geboren am 24. Oktober 1863 zu Danzig,
16. Otto Theodor Behrend, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig,
17. Paul Robert Bartsch, geboren am 18. Januar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
18. Wilhelm Johann Carl Bürger, geboren am 4. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
19. Johann Hermann Boyke, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig,
20. Paul Emil Barfowski, geboren am 19. Mai 1863 zu Danzig,
21. Vladislaus Leo Borchardt, geboren am 1. Juni 1863 zu Danzig,
22. Johann Carl Bock, geboren am 23. Mai 1863 zu Danzig, Seefahrer,
23. Gotlieb Wilhelm Robert Brannchen, geboren am 7. Juni 1863 zu Danzig,
24. Oscar Paul Bach, geboren am 26. September 1863 zu Danzig,



25. Adolf Georg Czarneski, geboren am 23. Februar 1863 zu Danzig,
26. Rudolf Adalbert Czerwinski, geboren am 16. November 1863 zu Danzig, Zimmermann,
27. Julius Hugo Dräger, geboren am 16. Februar 1863 zu Danzig,
28. Otto Ferdinand Dombrowski, geboren am 1. Dezember 1863 zu Strohdeich,
29. Johann Wilhelm Düsterhoff, geboren am 22. August 1863 zu Danzig, Seefahrer,
30. Carl August Plehn, geboren am 3. August 1863 zu Danzig,
31. August Wilhelm Duhle, geboren am 20. November 1863 zu Danzig,
32. Johann Theofil Duszkowski, geboren am 6. November 1863 zu Danzig, Seefahrer,
33. Louis Ernst Evers, geboren am 6. November 1863 zu Danzig,
34. Gustav Emil Ehler, geboren am 16. Oktober 1863 zu Danzig,
35. Franz Albert Ehler, geboren am 21. März 1863 zu Danzig,
36. Albert August Ewald, geboren am 8. November 1863 zu Danzig,
37. Max Frankenstein, geboren am 29. November 1863 zu Danzig,
38. Johannes Ferdinand Grommowski, geboren am 2. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
39. Liebermann Goldstein, geboren am 1. Februar 1863 zu Danzig, Commis,
40. Albert Goldstein, geboren am 26. Mai 1863 zu Danzig,
41. Carl Friedrich Golinski, geboren am 9. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
42. August Johann Gelinski, geboren am 20. August 1863 zu Danzig,
43. Louis Richard Gust alias Just, geboren am 24. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
44. John William Gren, geboren am 31. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
45. August Carl Grödnowski, geboren am 29. August 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
46. Arnold Bruno Hoffmann, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig, Hutmacherpfeife,
47. Robert Theodor Herrle, geboren am 11. Juni 1863 zu Danzig,
48. Carl Wilhelm Max Hüllborn, geboren am 2. Dezember 1863 zu Danzig,
49. August Emil Hennis, geboren am 19. November 1863 zu Danzig, Seefahrer,
50. Max August Wenzel, geboren am 27. Januar 1863 zu Danzig,
51. Friedrich Herrmann Hende, geboren am 16. August 1863 zu Danzig,
52. Friedrich Carl Johann Hauskühl, geboren am 26. Oktober 1863 zu Danzig,
53. Albert Otto Heberlein, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig,
54. George Otto Hübner, geboren am 8. Mai 1863 zu Danzig,
55. August Carl Henkle, geboren am 24. Januar 1863 zu Danzig,
56. Joseph Bernhard Hennis, geboren am 15. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer,
57. Oskar Emil Vincent Hopp, geboren am 4. Mai 1863 zu Danzig,
58. Julius Friedrich Hommel, geboren am 16. Juli 1863 zu Danzig,
59. Carl Herrmann Jänisch, geboren am 6. Februar 1863 zu Danzig,
60. Robert August Keller, geboren am 22. Januar 1863 zu Danzig,
61. Herrmann Paul Kühn, geboren am 22. März 1863 zu Danzig,
62. Paul Max Krest, geboren am 28. September 1863 zu Danzig,
63. Herrmann Theodor Max Krüger, geboren am 19. Oktober 1863 zu Danzig,
64. Emil Richard Krüger, geboren am 3. Januar 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
65. Paul Hugo Kuhlmei, geboren am 15. Mai 1863 zu Danzig,
66. Richard Benjamin Koefe, geboren am 19. April 1863 zu Danzig, Seefahrer,
67. Johann Gustav Kulling, geboren am 27. September 1863 zu Danzig, Seefahrer,
68. Johann Eugen Kubeyti, geboren am 8. März 1863 zu Danzig, Seefahrer,
69. Wilhelm Gustav Wenzel Kuntmann, geboren am 10. September 1863 zu Danzig,
70. Jacob Kibowski, geboren am 3. Januar 1863 zu Posen bei Zekatherinenthal, Gouvernament Zekatherinenthal, Landmann,
71. Victor Emanuel Sonnenstuhl, geboren am 16. März 1863 zu Nicolajew,
72. Paul Max Letnick, geboren am 19. April 1863 zu Danzig,
73. Oskar George Lange, geboren am 17. April 1863 zu Danzig, Schuhmacherlehrling,
74. Georg Heinrich Ladwig, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig,
75. Adolf Richard Herrmann Lemke, geboren am 10. August 1863 zu Danzig,
76. William Bruno Landgraf, geboren am 12. Dezember 1863 zu Danzig,
77. Wilhelm Gustav Herrmann Lüben, geboren am 4. April 1863 zu Strohdeich,
78. Johann Paul Ernst Lucignani, geboren am 29. April 1863 zu Danzig,
79. Albert Herrmann Julius Lohde, geboren am 30. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
80. Franz Robert Ligbarski, geboren am 5. Januar 1863 zu Danzig,
81. Johann Franz Leszkowski, geboren am 6. September 1863 zu Danzig,



82. Gustav Julius Messerschmidt, geboren am 3. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
83. Eduard Malrose, geboren am 10. November 1863 zu Danzig,
84. Leopold Reinhold Maschke, geboren am 16. November 1863 zu Danzig,
85. William Robert Maloned, geboren am 25. Mai 1863 zu Danzig,
86. Theodor Ernst Rudolf Meyer, geboren am 16. November 1863 zu Danzig,
87. Johann Otto Manske, geboren am 17. August 1863 zu Danzig,
88. Rudolf Ferdinand Mundt, geboren am 14. Dezember 1863 zu Danzig, Seefahrer.
89. Friedrich Otto Müller, geboren am 25. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
90. Edgar Paul Reinhold Neumann, geboren am 27. August 1863 zu Danzig,
91. Max Hugo Richard Dito, geboren am 30. April 1863 zu Strotheich.
92. Paul Ferdinand Drijscheid, geboren am 29. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer,
93. Edwin Adolf Orłowski, geboren am 22. März 1863 zu Danzig,
94. Ernst Paul Parling, geboren am 12. September 1863 zu Danzig,
95. Otto Julius Peters, geboren 26. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
96. Johann Carl Plocke, geboren am 20. September 1863 zu Danzig,
97. Wilhelm Julius Reinhold Ruch, geboren am 13. Juli 1863 zu Danzig, Seefahrer,
98. Otto Emil Rieger, geboren am 22. Juni 1863 zu Danzig.
99. Robert Max Reiß, geboren am 23. Oktober 1863 zu Danzig, Handlungsgehilfe,
100. Carl Julius Renke, geboren am 10. Juni 1863 zu Danzig, Seefahrer,
101. August Rittermehl, geboren am 2. August 1863 zu Danzig,
102. Heinrich Herrmann Schlenker, geboren am 22. November 1863 zu Danzig,
103. Carl Gustav Eduard Schmidt, geboren am 30. Dezember 1863 zu Danzig,
104. Albert Hermann Paul Schmidt, geboren am 10. Februar 1863 zu Danzig, Seefahrer,
105. Johann Eugen Wilhelm Spruth, geboren am 7. Februar 1863 zu Danzig,
106. Charles August Wilhelm Schill, geboren am 5. August 1863 zu Danzig,
107. Otto Herrmann Strobilewski, geboren am 14. Juni 1863 zu Danzig,
108. Richard Emil Ferdinand Schroeder, geboren am 10. Juli 1863 zu Strotheich,
109. Ottomar Albert Heinrich Schwichtenberg, geboren am 18. April 1863 zu Danzig,
110. Ernst Ludwig Schulz, geboren am 8. Juni 1863 zu Danzig,
111. August Otto Schroeder, geboren am 17. August 1863 zu Danzig,
112. Johann Carl August Strommowski, geboren am 16. August 1863 zu Danzig,
113. Carl Friedrich Saremski, geboren am 14. November 1863 zu Danzig, Seefahrer,
114. Ferdinand Leopold Schimanowski, geboren am 29. November 1863 zu Danzig,
115. Johann Theodor Schimanowski, geboren am 28. Mai 1863 zu Danzig,
116. Friedrich Wilhelm Schneider, geboren am 24. September 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
117. Arthur Max Thiel, geboren am 24. Dezember 1863 zu Danzig,
118. August Julius Tokki, geboren am 13. Mai 1863 zu Neufahrwasser,
119. Georg Heinrich Vollmer, geboren am 17. Juli 1863 zu Danzig,
120. Eduard Ludwig Wagnitz, geboren am 6. September 1863 zu Danzig,
121. Gustav Wilhelm Wegner, geboren am 20. Juni 1863 zu Danzig,
122. Carl Wilhelm Otto Werner, geboren am 10. Oktober 1863 zu Danzig, Seefahrer,
123. Julius Carl Witt, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig,
124. Johann Reinhold Wald, geboren am 20. Dezember 1863 zu Danzig,
125. Julius Robert Benjamin Wahl, geboren am 12. März 1863 zu Neufahrwasser, Seefahrer,
126. Arthur Hugo Zimmermann, geboren am 18. September 1863 zu Danzig,
127. Louis Oskar Zeimann, geboren am 21. Februar 1863 zu Danzig,
128. Anton Robert Ziska, geboren am 6. Juni 1863 zu Danzig,
129. Otto Bruno Franke, geboren am 14. November 1862 zu Danzig, Schuhmacher,
130. Emanuel Gustav Machlinski, geboren am 18. April 1862 zu Danzig, Müller,
131. Marian Alexius Mianowicz, geboren am 13. Juli 1862 zu Danzig, Schiffer,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts hier vom 18. September 1886 wegen Vergehens gegen § 140, Absatz 1, Nr. 1 ein Jeder zu einer Geldstrafe von einhundert und sechs-  
zig Mark, welcher im Uebermaßungs-falle zweiunddreißig Tage Gefängniß substituirt sind, verurtheilt worden. Es wird erbenst ersucht, die Geldstrafe einzuziehen oder falls dieselbe nicht beizutreiben ist, die Gefängnißstrafe zu vollstrecken. M. 181/86.

Danzig, den 10. November 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5148** Gegen den Arbeitersohn Johann Moczinski aus Lubichow, zuletzt in Gr. Schlawig aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben



zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Preuß.-Stargorb abzuliefern. D 475/86.

Preuß. Stargorb, den 15. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5149** Gegen den Arbeiter Joseph Lewantowski aus Meslin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. G. 315/86.

Dirschau, den 20. Dezember 1885.

Königliches Amtsgericht.

**5150** Gegen den Ersatzreservisten erster Klasse, Jacob Wittly, geboren am 17. Februar 1860 zu Neuteich, Kr. Marienburg, zuletzt aufhaltend daselbst, soll eine durch rechtskräftiges Erkenntniß des Königl. Schöffengerichts zu Liegenhof wegen Uebertretung des § 360 ad 3 Strafgesetzbuches festgesetzte Geldstrafe von 20 Mark ev. 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ergebenst ersucht, die erkannte Haftstrafe an dem verurtheilten Wittly, falls er nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafe nachweist, durch Ablieferung desselben an das nächste Gerichts-Gefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht bezw. die bezügliche Staats-Staatsanwaltschaft zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Akten E. 35/86 Nachricht zu geben.

Liegenhof, den 16. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5151** Der Strafgefängene, Arbeiter Carl Jöhnke, ist in der Nacht zum 16. November 1886 aus dem Gerichtsgefängniß zu Neuenburg entsprungen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Graudenz abzuliefern. L 151/86 II.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Statur mittel, Größe 1,65 m. Haare blond, Stirn rund, Augenbrauen blond, Nase spitz, Zähne mangelhaft. Gesicht länglich, blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch und polnisch.

Graudenz, den 21. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5152** Gegen das Dienstmädchen Henriette Behrendt, zuletzt in Riesenburg aufhaltend, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Riesenburg abzuliefern, D 87/86.

Riesenburg, den 21. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5153** Gegen den Arbeiter Karl Koschonet aus Marienwerder, zuletzt in Rogentow, Kreis Marienburg aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 3540/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: mittelgroß, unterseht, dunkle

Haare. Besondere Kennzeichen: auf der linken Hand hat er seinen Namen eingepreßt.

Elbing, den 22. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**5154** Gegen den Futterer Otto Riedtke aus Gr. Pesewitz, geboren den 15. April 1845 zu Waltersdorf, Kreis Mohungen, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. IV D 323/86. Marienburg, den 11. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5155** Gegen den Arbeiter Johann Schreiber auch Schröder, früher in Alt-Christburg aufhaltend, geboren am 31. Dezember 1843 zu Riesenburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Rosenberg abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 3518/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 43 Jahre, Statur mittel, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase etwas lang, Zähne gesund, Gesicht länglich, blonder Vollbart, Augen blau. Mund klein, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch.

Elbing, den 22. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**5156** Gegen den Barbiergehilfen Adolf von Zarwath, zuletzt hier selbst Mattenbuden 33 wohnhaft, geboren am 16. Dezember 1865 zu Osterode, katholisch, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Vergehen gegen §§ 242, 246 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß Schießtange No. 9 abzuliefern. (II b J 1356/86.)

Danzig, den 20. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5157** Gegen die unverehelichte Marie Krehlowka aus Rußland, zuletzt in Schwetz aufhaltend, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. G 693/86.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Haare dunkelblond, vorne kurz geschritten und in die Stirn gekämmt (sogenannte Pompadourfrisur), Zähne vollständig, Gesichtsfarbe roth, Sprache polnisch, Kleidung lila Kleid mit roth- und blauarirter Taile.

Schwetz, den 23. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5158** Gegen den Maurer August Weiß aus Elbing, geboren am 15. October 1842 zu Elbing, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und Beleidigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Marienwerder abzuliefern. D 364/86.



Beschreibung: Alter 44 Jahre, Größe 1,64 m, Statur untersekt, Haare dunkel, Stirn hoch, blonder Schnurbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gekogen, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht länzlich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Das linke Auge schielend.

Marienwerter, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**5159** Ein Mann, der sich Anfangs November Karl Neumann genannt hat und Arbeiter, insbesondere Schweißermeister zu sein behauptet, aber nachdem er die Legitimationspapiere des Arbeiters Martin Gipsen gestohlen, den Namen Martin Gipsen geführt, vielleicht jetzt wieder einen anderen Namen angenommen hat, ist dringend verdächtig, zu Dortmund am 28. v. Mts. einen Raubmord und am 2. d. Mts. einen Straßenraub ausgeführt zu haben.

Er ist etwa 1,73—1,79 m groß, hat ein rundes volles Gesicht, gesunde frische Gesichtsfarbe, kleinen hellblonden (röthlichen) Schnurbart oder keinen Bart, hellblondes (röthliches) Haupthaar, dunkle Augen, kräftigen geschmeidigen Körper, gewöhnliche etwas breite Nase, gewöhnlichen etwas breiten Mund, auf der Nase mehrere oder viele Pockenarben, auf einer Wacke eine rothe 3—4 cm lange, von einer Stich- oder Hiebwunde herrührende Narbe (die frühere Angabe von einer Deformation der Nase durch flaches Anliegen des linken Nasenflügels am Nasenbein scheint auf einem Irrthum zu beruhen).

Er trug einen langen feinen Überzieher, einen kleinen schwarzen, in der Form eines abgestumpften Kegels in die Höhe stehenden Hut mit schmaler Krempe, am 28. v. M. auch einen schwarzen Stoß und am 2. d. M. Zewahtiefel mit Knöpfen an der Seite. Er hat das Aussehen eines Mannes von 25 bis 32 Jahren.

Er treibt sich in Wirthshäusern und in den Bahnhofrestaurationen sowohl dritter und vierter, als auch erster und zweiter Klasse umher, hat auch hier in einem Wartesaal unter einer Bank eine Nacht zugebracht, wahrscheinlich nachdem er die Thüren zuvor verschlossen hatte. Er sucht auch in Fabriken um Arbeit nach, wohl nur um Gelegenheit zu Diebstählen, insbesondere gegen andere Arbeiter zu erlangen, arbeitet dann zuweilen aber auch einen Tag.

Sein Gehülfe bei dem Raube am 2. d. Mts. ist etwas größer als 5 Fuß, hat ein blaßes mageres Gesicht von krankhaftem Aussehen, seine Backenknochen stehen hervor, er trug einen dunkeln Vollbart. Er ist von gewöhnlicher Statur, 30—32 Jahre alt und war mit einem schweren stockigen Überzieher bekleidet.

Der Gehülfe bei dem Raubmorde ist bisher nicht näher beschrieben, er ist etwas kleiner, wie der Hauptthäter und trug einen grauen Anzug, insbesondere eine graue Zuppe. Ob derselbe mit dem Gehülfe bei dem Raube identisch ist, hat noch nicht festgestellt werden können.

Ich ersuche die vorbezeichneten Personen verhaften

und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern zu lassen. Dortmund, den 17. Dezember 1886.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgericht.

Stechbriefs-Erneuerungen.

**5160** Der unterm 9. Juli 1886 hinter die Befigerin, unverehelichte Anna Szczukowska zu Barloszno, erlassene Stechbrief wird hierdurch erneuert. (IM<sup>2</sup> 59/85.) Danzig, den 20. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5161** Der hinter den Arbeiter Wilhelm Arent aus Marienburg unterm 11. Oktober 1886 erlassene Stechbrief wird erneuert. IV. D. 258/86.

Marienburg, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5162** Der unterm 3. Juli 1886 hinter den Schuhmachermeister Jacob Janzen aus Campenau erlassene Stechbrief wird erneuert. IV. D. 138/86.

Marienburg, den 15. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5163** Der hinter den Arbeiter Friedrich Bogdanski aus Neuteich unterm 8. Oktober 1886 erlassene Stechbrief wird erneuert. IV. D. 173/86.

Marienburg, den 13. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5164** Der unterm 2. Juni 1886 hinter die Dienstmagd Auguste Grunwald aus Kleeelde erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. L. <sup>1</sup> 11/86.

Thorn, den 14. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erledigungen.

**5165** Der hinter den Matrosen Franz Ehm aus Tollemitt unter dem 24. Mai 1884 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Elbing, den 20. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**5166** Der Seltens des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau unterm 24. August 1885 hinter den Arbeiterjungen Johann Majewski aus Dirschau erlassene Stechbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5167** Der unter dem 17. Februar 1886 gegen den Matrosen Friedrich Schulz in Elbing erlassene Stechbrief ist erledigt.

Pillau, den 20. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5168** Der unter dem 13. Januar 1885 hinter den früheren Agenten, auch Rechnungsführer, Paul Max Emil Thiel aus Boganzk erlassene Stechbrief wird zurückgenommen.

Stolz, den 22. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**5169** Der hinter den Losmann Johann Sett aus Gr.-Borken unterm 2. Juni 1886 erlassene Stechbrief ist erledigt.

Allenstein, den 22. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.



**5170** Der hinter das Dienstmädchen Valeria Fittkau aus Neu-Buttrienen, Kreis Allenstein, unterm 21. September 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 16. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5171** Der von uns hinter den Schuhmacherlehrling Rudolf Schwinke aus Lauenburg unterm 16. Dezember 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lauenburg, den 20. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5172** Der hinter den Justmann Hermann Hinz, zuletzt in Beszchnial, Kreis Böbau, unter dem 12. August 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 18. Dezember 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**5173** Der hinter den Arbeiter Carl Klebowski aus Jamielnic, Kreis Böbau, unter dem 28. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 18. Dezember 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Zwangsvollstreckungen.

**5174** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Kneipab Blatt 46 auf den Namen der verehel. Bäckermeister Ida Müller, geb. Glombowski eingetragene, in Kneipab 29 belegene Grundstück am **15. Februar 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Pfefferstadt Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0147 Hektar und ist mit 1050 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 8, Zimmer 42 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

wird am 16. Februar 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 15. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**5175** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadt Elbing Band VI. Blatt 257 auf den Namen der Frau Bertha Schwaan geborene Sohn eingetragene, in Elbing am alten Markt Nr. 50 belegene Grundstück Elbing I. Nr. 129 am **11. März 1887**, Vormittag 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht—an Gerichtsstelle—Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 825 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. März 1887, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 12, verkündet werden.

Elbing, den 11. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht.

**5176** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche vom Dorfe Worle Blatt 6 auf den Namen der Karl und Amalie Kofalie geb. Weg-Klingenberg'schen Eheleute eingetragene, zu Rechenhof Nr. 1 belegene Grundstück am **30. März 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem unterzeichneten Gericht—an Gerichtsstelle—Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3238,83 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 164,4560 Hektar zur Grundsteuer, mit 1038 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.



Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 31. März 1887 Mittags 12 an Gerichtsstelle Pfefferkorn Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 14. Dezember 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**5177** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Behrendshagen Band 1 Band 17, auf den Namen des Hofbesizers Samuel Lent eingetragene, in Behrendshagen belegene Grundstück Behrendshagen Nr. 2 am **8. März 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 427,68 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 57,3590 Hektar zur Grundsteuer, mit 228 Ml. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 11 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 11. März 1887, Vorm. 11 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 12 verkündet werden.

Elbing, 11. Dezember 1886.

Königl. Amtsgericht.

### Ediktal-Citationen und Aufgebote.

**5178** Das Sparkassenbuch Nr. 1480 des Vorschuß-Vereins zu Danzig, Eingetragene Genossenschaft, ausgefertigt für J. E. Lebenstein in Danzig und lautend über 275 Mark 10 Pf. ist angeblich verloren gegangen und soll auf den Antrag des Eigenthümers, Privatlehrer J. E. Lebenstein in Danzig zum Zwecke der neuen Ausfertigung amortisirt werden.

Es wird daher der Inhaber des Buches aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **9. Mai 1887**, Vormittags 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte seine Rechte anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Danzig, den 16. Oclober 1886.

Königliches Amtsgericht X

### 5179 Die Reservisten:

1. Johann Jacob Wegewodka, Arbeiter aus Simonsdorf, geboren den 3. März 1855 zu Gr. M. Man, Kreis Marienburg,
2. Johann August Schimanski, Arbeiter aus Pilschau, geboren den 29. September 1855 zu Pilschau, Kreis Marienburg,
3. Jacob Reinhardt, Arbeiter aus Damarau, geboren den 18. November 1853 zu Al. Pichtenau, Kreis Marienburg,
4. Christian Ludwig Sonntag, Fleischer aus Marienburg, geboren den 31. Januar 1855 zu Alt-Doußhüt, Kreis Pr. Holland,
5. Reinhold August Austerlwe, Knecht aus Thiergart, geboren den 14. Oktober 1858 zu Georgenthal, Kreis M. Brungen,
6. Franz Jacob Kreuzberg, Sattler aus Jonasdorf, geboren den 28. Januar 1858 zu Blumenstein, Kreis Marienburg,
7. August Martin Steinarbucker, Schiffer aus Bodelsang, geboren den 30. April 1857 zu Beher, Kreis Elbing,
8. Ferdinand Robert Keimann, Zimmermann aus Wengelwalde, geboren den 11. März 1859 zu Wengelwalde, Kreis Marienburg,
9. August Carl Froese, Arbeiter aus Markushof, geboren den 24. April 1860 zu Pr. Königsdorf, Kreis Marienburg,
10. Friedrich Gustav Quintz, Schmied aus Pilschau, geboren den 29. Juli 1862 zu Morainen, Kreis Stuhm,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlich-königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **3. Februar 1887**,